

KOMBI-BUCH DEUTSCH 6 – AUSGABE N

SYNOPSIS ZUM LEHRPLAN SCHLESWIG-HOLSTEIN

Die Konzeption des Lehrwerks „Kombi-Buch Deutsch – Ausgabe N“

Auf der Basis neuer Lehrpläne gibt es nun die komplett überarbeitete Ausgabe des Kombi-Buchs Deutsch.

Dabei wurden die bewährten Teile des bisherigen Konzeptes beibehalten, andererseits wurden all diejenigen Punkte einer Revision unterzogen, bei denen wir in Gesprächen mit Lehrerinnen und Lehrern Verbesserungspotenzial erkannt haben.

Beibehalten wurden:

- die *klare systematische Trennung von Lese- und Sprachbuchteilen* einerseits, und die *konsequente Vernetzung* dieser Teile andererseits,
- die zum „Selberlesen“ *motivierende Gestaltung* der Lesebuchteile,
- die eindeutige Ausweisung von *Merkwissen*,
- die integrierte *Methodenschulung*

Neu sind:

- die *verbesserte Zuordnung* der Kapitel zu den einzelnen Bereichen der Lehrpläne,
- die Seiten *"Überprüfen & Sichern"*; damit können Schülerinnen und Schüler eigenständig ihre Lernleistung überprüfen, vor allem in prüfungsrelevanten Bereichen wie Grammatik, Rechtschreibung und Aufsatzarbeit,
- zusätzliche Aufgaben, mit denen systematisch das *Verbessern eigener Texte* geschult wird,
- das ergänzende Kapitel *"Übung macht den Meister"* mit *Übungsaufgaben*, ebenfalls zu den prüfungsrelevanten Bereichen,
- und nicht zuletzt: die *deutliche Reduzierung* von Umfang (und Gewicht) des Buches.

Die Konzeption der Synopse – der Lehrplan Schleswig-Holstein und seine Umsetzung im Kombi-Buch Deutsch 6

Diese Synopse zum Lehrplan Schleswig-Holstein schafft für die alltägliche Unterrichtsplanung mit dem Kombi-Buch Deutsch 6 eine umfassende Übersicht. Der Aufbau dieser Synopse ermöglicht es, den Unterricht sowohl vom konkreten Inhalt bzw. Unterrichtsgegenstand aus als auch von den Kompetenzbereichen (*Sach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz*) aus zu planen.

Das in der Synopse abgebildete Inhaltsverzeichnis des Kombi-Buchs erleichtert durch genaue Seitenangaben einen schnellen Zugriff.¹ Neben den Kapitelüberschriften (●) sind darin auch Textbeispiele (TB), Methoden (o) sowie Projekte/ projektorientierte Aufgaben (○) angegeben.

Die Lese- und Sprachbuchteile werden getrennt ausgewiesen; die Zuordnung der Kompetenzen macht hingegen deutlich, dass beide Teilkapitel vielfältig miteinander vernetzt sind.

Um eine schnelle, aber umfassende Übersicht zu ermöglichen, werden die im Lehrplan (LP) formulierten fachlichen Konkretionen stichwortartig angegeben, jedoch den Gegenstandsfeldern (*Sprache, Texte, Kontexte*) zugeordnet. Vertiefende Bezüge erfolgen durch genaue Verweise – z.B. (LP 2.2.2, S. 21) Sprache in ihren Funktionen: Erzählen.

¹ Die vorgenommene Nummerierung des Inhaltsverzeichnisses ist zusätzlich hinzugefügt und nicht im Lehrwerk vorzufinden, dient aber dem konkreten Bezug von Inhalt – Kompetenz bzw. Kompetenz – Inhalt.

Kapitel: Ich und Du (S. 9-27)	Gegenstandsfelder/ Kompetenzen (LP 2.2.2, S. 21-34)			
	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Selbstkompetenz	Sozialkompetenz
<p>1. Erstes Teilkapitel: Kompetenzangereicherter Lesebuchteil (S. 9-15)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Projekt: Brieffreund/ Brieffreundin gesucht <p>2. Zweites Teilkapitel: Sprachbuchteil (S. 16-27)</p> <p>2.1 Mündliche Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben der Sprache (TB) ○ projektorientierte Aufgabe: Informationen zu sechs Weltsprachen • Formen mündlicher Kommunikation ○ Methode: Gedanken in einer Mind-Map ordnen • Gesprächsregeln ○ Methode: Rollenspiel ○ Methode: Gesprächsregeln • Überreden, überzeugen und beraten • Miteinander diskutieren ○ Methode: Diskussionsregeln • Nein sagen können 	<p>Sprache in ihren Funktionen</p> <p>(S. 24) Erörtern/Argumentieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachhandlungen für erörternd-argumentierendes Sprechen kennen <p>(2.1)</p> <p>(S. 25) Interagieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Gesprächsformen (z. B. Diskussion) und Sprechanlässe kennen <p>(2.1)</p> <p>+++++</p> <p>Texte – literarisch-fiktional</p> <p>(S. 29ff.) (1)</p>	<p>Sprache in ihren Funktionen</p> <p>(S. 24) Entsprechende Sachverhalte darstellen und erläutern (2.1)</p> <p>(S. 24) Eigene Auffassungen sach- und sprachangemessen vertreten (2.1)</p> <p>(S. 25) Sich mündlich adressaten-, sachangemessen und intentionsgerecht verhalten (2.1)</p> <p>(S. 25) Gesprächsregeln beachten (2.1)</p> <p>+++++</p> <p>Texte – literarisch-fiktional</p> <p>(S. 29) Sich schreibend, vortragend, gestaltend mit lyrischen Texten vertraut machen, ihre Aussage verstehen (1)</p> <p>(S. 30) Einfache Formen der Erschließung anwenden (1)</p> <p>(S. 30f.) Produktive Verfahren zur Auseinandersetzung mit dem Text nutzen (1)</p>	<p>Sprache in ihren Funktionen</p> <p>(S. 24) Einen Standpunkt beziehen und vertreten; für seine Überzeugung einstehen können (2.1)</p> <p>(S. 24) Zu Kritik und Selbstkritik fähig sein, sich überzeugen lassen können (2.1)</p> <p>(S. 24) Diskursfähigkeit weiter entwickeln (2.1)</p> <p>(S. 25) Anteil haben an kommunikativen Prozessen (2.1)</p> <p>(S. 25) Gesprächsbereitschaft entwickeln: zu Wort kommen wollen (2.1)</p> <p>(S. 25) Zu einer Äußerung stehen (2.1)</p> <p>+++++</p> <p>Texte – literarisch-fiktional</p> <p>(S. 30) Leseanreize aufnehmen (1)</p>	<p>Sprache in ihren Funktionen</p> <p>(S. 24) Eigene Sichtweise von Sachen / Fragen vermitteln (2.1)</p> <p>(S. 24) Andere ernst nehmen, Meinungen anderer akzeptieren; tolerant sein (2.1)</p> <p>(S. 25) Kommunikationskonventionen, Gesprächsregeln beachten (2.1)</p> <p>(S. 25) Eigene Verhaltensmuster und die anderer wahrnehmen (2.1)</p> <p>(S. 25) Gesprächsatmosphäre positiv gestalten (2.1)</p>

Kapitel: Stark und schwach (S. 29-47)	Gegenstandsfelder/ Kompetenzen (LP 2.2.2, S. 21-34)			
	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Selbstkompetenz	Sozialkompetenz
<p>1. Erstes Teilkapitel: Kompetenzanreicherter Lesebuchteil (S. 29-37)</p> <p>2. Zweites Teilkapitel: Sprachbuchteil (S. 38-47)</p> <p>2.1 Die Fabel als literarische Gattung (S. 38-42)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte und Merkmale von Fabeln (TB) • Vom Ursprung der Fabeln (TB) ○ projektorientierte Aufgabe: Fabel-Kaleidoskop • Schreibwerkstatt: Fabeln ○ Methode: Schreibwerkstatt <p>2.2 Comics (S. 43-47)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Comic-Figuren: Helden (TB) • Wie Comics erzählen (TB) ○ Projekt: Fortsetzung des Comics 	<p>Sprache in ihren Funktionen</p> <p>(S. 21) Erzählen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Absichten/Anlässe des Erzählens kennen • Formen (z. B. Fabel) und einfache Mittel des Erzählens kennen <p>(2.1), (2.2)</p> <p>+++++</p> <p>Texte – literarisch-fiktional</p> <p>(S. 29ff.) (1), (2.1), (2.2)</p>	<p>Sprache in ihren Funktionen</p> <p>(S. 21) Eine Erzählung fortsetzen, nach Vorlagen /zu „Reizwörtern“, aus anderer Perspektive erzählen</p> <p>(1), (2.1), (2.2)</p> <p>+++++</p> <p>Texte – literarisch-fiktional</p> <p>(S. 30) Einfache Formen der Erschließung anwenden</p> <p>(1), (2.1), (2.2)</p> <p>(S. 30f.) Produktive Verfahren zur Auseinandersetzung mit dem Text nutzen</p> <p>(1), (2.1), (2.2)</p>	<p>Sprache in ihren Funktionen</p> <p>(S. 21) Freude am Erzählen gewinnen</p> <p>(1), (2.1), (2.2)</p> <p>+++++</p> <p>Texte – literarisch-fiktional</p> <p>(S. 30) Leseanreize aufnehmen</p> <p>(1), (2.1), (2.2)</p> <p>(S. 30) Phantasie /Imagination entwickeln</p> <p>(2.1), (2.2)</p> <p>(S. 30) Sich auf verschiedene medial vermittelte Erzähltexte einlassen und Freude bzw. Unterhaltung erleben</p> <p>(2.1), (2.2)</p>	<p>Sprache in ihren Funktionen</p> <p>(S. 21) Sich einlassen auf gemeinsames Erzählen sowie kooperative Formen der erzählenden Darstellung (z. B. Schreibwerkstatt)</p> <p>(2.1), (2.2)</p>

Kapitel: Höher? Schneller? Weiter? (S. 49-75)	Gegenstandsfelder/ Kompetenzen (LP 2.2.2, S. 21-34)			
	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Selbstkompetenz	Sozialkompetenz
<p>1. Erstes Teilkapitel: Kompetenzangereicherter Lesebuchteil (S. 49-54)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Projekt: Was sind die Paralympics? <p>2. Zweites Teilkapitel: Sprachbuchteil (S. 55-75)</p> <p>2.1 Die Beschreibung (S. 55-62)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorgänge beschreiben ○ Methode: Vom eigenen zum gemeinsamen Ergebnis • Auch Kochrezepte beschreiben Vorgänge (TB) • Gegenstände beschreiben (TB) <p>2.2 Die Wortarten (S. 63-73)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Adjektive (TB) • Adverbien (TB) • Adjektiv oder Adverb? (TB) • Personalpronomen und Possessivpronomen (TB) ○ Methode: Internetrecherche (TB) • Demonstrativpronomen • Präpositionen <p>2.3 Überprüfen und Sichern (S. 74f.)</p>	<p>Sprache in ihren Funktionen</p> <p>(S. 22) Informieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Absichten und Zweck des Informierens kennen • Formen des Informierens kennen (z. B.: Beschreibung) • Mittel des Informierens kennen und in ihrer Bedeutung einschätzen <p>(2.1)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten der Informationsbeschaffung kennen <p>(1 ○), (2.2 ○)</p> <p>+++++</p> <p>Sprache als Regel- und Zeichensystem</p> <p>(S. 27) Wörter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die wichtigsten Wortarten und deren Funktionen kennen <p>(2.2), (2.3)</p> <p>+++++</p> <p>Texte – literarisch-fiktional</p> <p>(S. 29ff.) (1)</p> <p>+++++</p> <p>Texte – Sach- und Gebrauchstexte</p> <p>(S. 31f.) (2)</p>	<p>Sprache in ihren Funktionen</p> <p>(S. 22) Informationen aus einfach strukturierten Texten sowie aus entsprechenden Tabellen, Schaubildern u. dgl. richtig entnehmen</p> <p>(2.1)</p> <p>(S. 22) Vertraute Gegenstände und einfach verlaufende Vorgänge entsprechend beschreiben können</p> <p>(2.1)</p> <p>+++++</p> <p>Texte – literarisch-fiktional</p> <p>(S. 29) Einfache Formen der Erschließung anwenden</p> <p>(1)</p> <p>(S. 29) Sich schreibend mit lyrischen Texten vertraut machen</p> <p>(1)</p> <p>+++++</p> <p>Texte – Sach- und Gebrauchstexte</p> <p>(S. 30) Einfache Erschließungstechniken anwenden</p> <p>(1)</p>	<p>Sprache als Regel- und Zeichensystem</p> <p>(S. 27) Rechtschreibbewusstsein entwickeln</p> <p>(2.2), (2.3)</p>	

Kapitel: Fantastisches Phantásien (S. 77-105)	Gegenstandsfelder/ Kompetenzen (LP 2.2.2, S. 21-34)			
	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Selbstkompetenz	Sozialkompetenz
<p>1. Erstes Teilkapitel: Kompetenzanreicherter Lesebuchteil (S. 77-86)</p> <p>2. Zweites Teilkapitel: Sprachbuchteil (S. 87-105)</p> <p>2.1 Erzählende Texte in Dialogtexte umschreiben (TB) (S. 87-90)</p> <p>2.2 Theater spielen (S. 90f.)</p> <p>2.3 Verben (S. 92-103)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Infinitiv, Personalform und Partizipien (TB) • Zeitstufen und Zeitformen (TB) • Aktiv und Passiv (TB) • Verben in indirekter Rede <p>2.4 Überprüfen und Sichern (TB) (S. 104f.)</p>	<p>Sprache in ihren Funktionen</p> <p>(S. 21) Erzählen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Absichten/Anlässe des Erzählens kennen • Formen und einfache Mittel des Erzählens kennen <p>(2.1)</p> <p>+++++</p> <p>Sprache als Regel- und Zeichensystem</p> <p>(S. 27) Wörter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die wichtigsten Wortarten und deren Funktionen kennen <p>(2.3), (2.4)</p> <p>+++++</p> <p>Texte – literarisch-fiktional</p> <p>(S. 29ff.) (1), (2.1)</p>	<p>Sprache in ihren Funktionen</p> <p>(S. 21) Eine Erzählung fortsetzen, nach Vorlagen /zu „Reizwörtern“, aus anderer Perspektive erzählen</p> <p>(1), (2.1)</p> <p>+++++</p> <p>Texte – literarisch-fiktional</p> <p>(S. 30) Einfache Formen der Erschließung anwenden</p> <p>(1)</p> <p>(S. 30f.) Produktive Verfahren zur Auseinandersetzung mit dem Text nutzen</p> <p>(1), (2.1), (2.2)</p>	<p>Sprache in ihren Funktionen</p> <p>(S. 21) Freude am Erzählen gewinnen</p> <p>(1), (2.1), (2.2)</p> <p>+++++</p> <p>Sprache als Regel- und Zeichensystem</p> <p>(S. 27) Rechtschreibbewusstsein entwickeln</p> <p>(2.3), (2.4)</p> <p>+++++</p> <p>Texte – literarisch-fiktional</p> <p>(S. 30) Leseanreize aufnehmen</p> <p>(1), (2.1), (2.2)</p> <p>(S. 30) Phantasie /Imagination entwickeln</p> <p>(1), (2.1), (2.2)</p> <p>(S. 30) Sich auf verschiedene medial vermittelte Erzähltexte einlassen und Freude bzw. Unterhaltung erleben, Denkanstöße gewinnen</p> <p>(2.1), (2.2)</p>	<p>Sprache in ihren Funktionen</p> <p>(S. 21) Sich einlassen auf gemeinsames Erzählen sowie kooperative Formen der erzählenden Darstellung</p> <p>(2.1), (2.2)</p>

Kapitel: Wunder der Technik (S. 107-133)	Gegenstandsfelder/ Kompetenzen (LP 2.2.2, S. 21-34)			
	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Selbstkompetenz	Sozialkompetenz
<p>1. Erstes Teilkapitel: Kompetenzangereicherter Lesebuchteil (S. 107-117)</p> <p>2. Zweites Teilkapitel: Sprachbuchteil (S. 118-133)</p> <p>2.1 Berichten (S. 118-125)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte von Berichten (TB) ○ Methode: Anlegen eines Schreibplans • Die Sprache des Berichts: Sachstil (TB) <p>2.2 Wortbildung (S. 126-129)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortstamm, Ableitung und Wortfamilie (TB) • Zusammensetzungen ○ Methode: Scharade <p>2.3 Wortbedeutungen (S. 129-132)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortfelder • Unterbegriffe – Oberbegriffe • Bildhaftigkeit und Redewendungen <p>2.4 Überprüfen und Sichern (TB) (S. 133)</p>	<p>Sprache in ihren Funktionen</p> <p>(S. 22) Informieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Absichten und Zweck des Informierens kennen • Formen des Informierens kennen (z. B.: Bericht, Beschreibung) • Mittel des Informierens kennen und in ihrer Bedeutung einschätzen (sprachlich und inhaltlich) <p>(2.1)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten der Informationsbeschaffung kennen (Nachfragen, Nachschlagen usf.) <p>(1)</p> <p>+++++</p> <p>Sprache als Regel- und Zeichensystem</p> <p>(S. 27) Wörter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortbausteine kennen und erkennen • Wortfamilien kennen; Wörter Wortfamilien zuordnen können <p>(1), (2.2), (2.3), (2.4)</p> <p>+++++</p> <p>Texte – literarisch-fiktional</p> <p>(S. 29ff.), (1)</p>	<p>Sprache in ihren Funktionen</p> <p>(S. 22) Informationen aus einfach strukturierten Texten sowie aus entsprechenden Tabellen, Schaubildern u. dgl. richtig entnehmen</p> <p>(2.1)</p> <p>(S. 22) Einfach verlaufende Vorgänge beschreiben können</p> <p>(1)</p> <p>(S. 22) Über einfache Sachverhalte, Begebenheiten, Ereignisse inhaltlich zutreffend und sprachlich korrekt berichten können</p> <p>(2.1)</p> <p>+++++</p> <p>Sprache als Regel- und Zeichensystem</p> <p>(S. 27) Kenntnisse der Wortbildung für die Rechtschreibung nutzen</p> <p>(2.2), (2.3), (2.4)</p> <p>+++++</p> <p>Texte – literarisch-fiktional</p> <p>(S. 30) Einfache Formen der Erschließung anwenden</p> <p>(1)</p>	<p>Sprache in ihren Funktionen</p> <p>(S. 22) Mit Informationen genau und sorgfältig umgehen</p> <p>(2.1)</p> <p>(S. 22) Arbeitstechniken möglichst selbstständig anwenden</p> <p>(2.1)</p> <p>+++++</p> <p>Sprache als Regel- und Zeichensystem</p> <p>(S. 27) Rechtschreibbewusstsein entwickeln</p> <p>(2.2), (2.3), (2.4)</p> <p>+++++</p> <p>Texte – literarisch-fiktional</p> <p>(S. 30) Leseanreize aufnehmen</p> <p>(1)</p>	<p>(S. 22) Adressatenbezug und Situationsangemessenheit herstellen, auf Verstehensfähigkeit abstellen</p> <p>(2.1)</p>

Kapitel: Gleich nebenan (S. 135-153)	Gegenstandsfelder/ Kompetenzen (LP 2.2.2, S. 21-34)			
	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Selbstkompetenz	Sozialkompetenz
<p>1. Erstes Teilkapitel: Kompetenzangereicherter Lesebuchteil (S. 135-142)</p> <p>2. Zweites Teilkapitel: Sprachbuchteil (S. 143-153)</p> <p>2.1 Eine Erzählung schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erzählbausteine ordnen (TB) • Verschiedene Erzählperspektiven unterscheiden • Spannend erzählen (TB) ○ Methode: Schreibkonferenz • Treffende Ausdrücke suchen (TB) • Mit Lexika arbeiten • Texte überarbeiten 	<p>Sprache in ihren Funktionen</p> <p>(S. 21) Erzählen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Absichten/Anlässe des Erzählens kennen • Formen und einfache Mittel des Erzählens kennen <p>(2.1), (2.2)</p> <p>+++++</p> <p>Texte – literarisch-fiktional</p> <p>(S. 29ff.) (1), (2.1)</p> <p>+++++</p> <p>Texte – Sach- und Gebrauchstexte</p> <p>(S. 31f.) (1)</p>	<p>Sprache in ihren Funktionen</p> <p>(S. 21) eine Erzählung fortsetzen, nach Vorlagen /zu „Reizwörtern“, aus anderer Perspektive erzählen, erzählen von eigenen Erlebnissen</p> <p>(1), (2.1)</p> <p>+++++</p> <p>Texte – literarisch-fiktional</p> <p>(S. 30) Einfache Formen der Erschließung anwenden</p> <p>(1), (2.1)</p> <p>(S. 30f.) Produktive Verfahren zur Auseinandersetzung mit dem Text nutzen</p> <p>(1)</p> <p>+++++</p> <p>Texte – Sach- und Gebrauchstexte</p> <p>(S. 31) Einfache Erschließungstechniken anwenden</p> <p>(1)</p>	<p>Sprache in ihren Funktionen</p> <p>(S. 21) Eigene Einfälle und Produkte ernst nehmen – auch variieren/umgestalten</p> <p>(2.1)</p> <p>(S. 21) Freude am Erzählen gewinnen: selbst gern erzählen, Erzählungen lesen</p> <p>(1), (2.1)</p> <p>+++++</p> <p>Texte – literarisch-fiktional</p> <p>(S. 30) Leseanreize aufnehmen</p> <p>(1), (2.1)</p> <p>(S. 30) Phantasie entwickeln</p> <p>(2.1)</p> <p>(S. 30) Sich auf verschiedene medial vermittelte Erzähltexte einlassen und Freude bzw. Unterhaltung erleben</p> <p>(1), (2.1)</p> <p>+++++</p> <p>Texte – Sach- und Gebrauchstexte</p> <p>(S. 31) Bereitschaft entwickeln, sich durch Nachlesen, Nachschlagen, Nachfragen kundig zu machen</p> <p>(1)</p>	<p>Sprache in ihren Funktionen</p> <p>(S. 21) Sich einlassen auf gemeinsames Erzählen sowie kooperative Formen der erzählenden Darstellung</p> <p>(2.1)</p> <p>(S. 21) Sich für eine Erzählatmosphäre mit verantwortlich fühlen, sie mitgestalten/mittragen</p> <p>(2.1)</p>

Kapitel: Sagenhafte Kinder (S. 155-181)	Gegenstandsfelder/ Kompetenzen (LP 2.2.2, S. 21-34)			
	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Selbstkompetenz	Sozialkompetenz
<p>1. Erstes Teilkapitel: Kompetenzangereicherter Lesebuchteil (S. 155-162)</p> <p>2. Zweites Teilkapitel: Sprachbuchteil (S. 163-181)</p> <p>2.1 Sagen (TB) (S. 163-167)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Projekt: Sagen-Werkstatt <p>2.2 Rechtschreibung (S. 168-179)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dehnung und Schärfung (TB) • s, ss oder ß? (TB) • Ähnlich klingende Laute (TB) • Getrennt- und Zusammenschreibung • Fremdwörter • Groß- und Kleinschreibung ○ Methode: Kampf den Rechtschreibfehlern • Silbentrennung <p>2.3 Überprüfen und Sichern (TB) (S. 180f.)</p>	<p>Sprache in ihren Funktionen</p> <p>(S. 21) Erzählen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Absichten/Anlässe des Erzählens kennen <p>(2.1)</p> <p>(S. 26) Sprache in ästhetischer Funktion (1)</p> <p>+++++</p> <p>Sprache als Regel- und Zeichensystem</p> <p>(S. 27) Wörter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Buchstabenabbildungen von Lauten kennen • Über die für die Groß- und Kleinschreibung erforderlichen grammatischen Kenntnisse verfügen <p>(2.2), (2.3)</p> <p>+++++</p> <p>Texte – literarisch-fiktional</p> <p>(S. 29ff.) (1), (2.1)</p> <p>+++++</p> <p>Texte – Sach- und Gebrauchstexte</p> <p>(S. 31f.) (1)</p>	<p>Sprache in ihren Funktionen</p> <p>(S. 21) eine Erzählung fortsetzen, nach Vorlagen, aus anderer Perspektive erzählen</p> <p>(1), (2.1), (2.3)</p> <p>+++++</p> <p>Sprache als Regel- und Zeichensystem</p> <p>(S. 27) Techniken zur Sicherung und Steigerung der Rechtschreibfertigkeit anwenden</p> <p>(2.2)</p> <p>+++++</p> <p>Texte – literarisch-fiktional</p> <p>(S. 30) Einfache Formen der Erschließung anwenden</p> <p>(1), (2.1), (2.3)</p> <p>(S. 30f.) Produktive Verfahren zur Auseinandersetzung mit dem Text nutzen</p> <p>(1)</p> <p>+++++</p> <p>Texte – Sach- und Gebrauchstexte</p> <p>(S. 31) Einfache Erschließungstechniken anwenden</p> <p>(1)</p>	<p>Sprache in ihren Funktionen</p> <p>(S. 21) Freude am Erzählen gewinnen</p> <p>(1), (2.1)</p> <p>+++++</p> <p>Sprache als Regel- und Zeichensystem</p> <p>(S. 27) Rechtschreibbewusstsein entwickeln</p> <p>(2.2), (2.3)</p> <p>(S. 27) Eigene Fehlerquellen kennen</p> <p>(2.2)</p> <p>+++++</p> <p>Texte – literarisch-fiktional</p> <p>(S. 30) Leseanreize aufnehmen</p> <p>(1), (2.1)</p> <p>(S. 30) Phantasie entwickeln</p> <p>(1), (2.1), (2.3)</p> <p>+++++</p> <p>Texte – Sach- und Gebrauchstexte</p> <p>(S. 31) Bereitschaft, sich durch Nachlesen, Nachschlagen etc. kundig zu machen</p> <p>(1)</p>	<p>Sprache in ihren Funktionen</p> <p>(S. 21) Sich einlassen auf gemeinsames Erzählen sowie kooperative Formen der erzählenden Darstellung</p> <p>(2.1 ○)</p>

Kapitel: Jahrtausende später (S. 183-213)	Gegenstandsfelder/ Kompetenzen (LP 2.2.2, S. 21-34)			
	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Selbstkompetenz	Sozialkompetenz
<p>1. Erstes Teilkapitel: Kompetenzangereicherter Lesebuchteil (S. 183-191)</p> <p>2. Zweites Teilkapitel: Sprachbuchteil (S. 192-213)</p> <p>2.1 Satzglieder (S. 192-195)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das präpositionale Objekt (TB) • Adverbiale Bestimmungen (TB) <p>2.2 Attribute: Teile von Satzgliedern (TB) (S. 196ff.)</p> <p>2.3 Satzbau (S. 199-209)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konjunktionen, Satzreihen und Satzgefüge (TB) • Adverbialsätze (TB) • Subjekt- und Objektsätze (TB) • Relativsätze • Satzarten im Überblick <p>2.4 Lernen mit dem Computer (S. 210f.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Computerexpertinnen unter sich <p>2.5 Überprüfen und Sichern (TB) (S. 212f.)</p>	<p>Sprache als Regel- und Zeichensystem</p> <p>(S. 28) Sätze, Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Satzbildung kennen; im wesentlichen: Subjekt, Prädikat, Objekt, adverbiale Bestimmung <p>(2.1), (2.2), (2.3), (2.5)</p> <p>+++++</p> <p>Texte – literarisch-fiktional</p> <p>(S. 29ff.) (1)</p> <p>+++++</p> <p>Texte – Sach- und Gebrauchstexte</p> <p>(S. 31f.) (1)</p>	<p>Sprache als Regel- und Zeichensystem</p> <p>(S. 28) Satzteile bestimmen (2.1), (2.2), (2.3), (2.5)</p> <p>(S. 28) Kenntnisse der Satzbildung zunehmend sicher anwenden (2.1), (2.2), (2.3), (2.5)</p> <p>+++++</p> <p>Texte – literarisch-fiktional</p> <p>(S. 30) Einfache Formen der Erschließung anwenden (1)</p> <p>+++++</p> <p>Texte – Sach- und Gebrauchstexte</p> <p>(S. 31) Einfache Erschließungstechniken anwenden (1)</p>	<p>Sprache als Regel- und Zeichensystem</p> <p>(S. 28) Zu bewusstem Umgang mit Sprache bereit und fähig sein (2.1), (2.2), (2.3), (2.5)</p> <p>(S. 27) Zur Fehlervermeidung bereit sein, sich der zur Verfügung stehenden Hilfsmittel jederzeit und selbstverständlich bedienen (2.4)</p> <p>+++++</p> <p>Texte – literarisch-fiktional</p> <p>(S. 30) Leseanreize aufnehmen (1), (2.1)</p> <p>+++++</p> <p>Texte – Sach- und Gebrauchstexte</p> <p>(S. 31) Bereitschaft, sich durch Nachlesen, Nachschlagen etc. kundig zu machen (1)</p>	

Kapitel: Veilchen träumen (S. 214-225)	Gegenstandsfelder/ Kompetenzen (LP 2.2.2, S. 21-34)			
	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Selbstkompetenz	Sozialkompetenz
<p>1. Erstes Teilkapitel: Kompetenzangereicherter Lesebuchteil (S. 214-220)</p> <p>2. Zweites Teilkapitel: Sprachbuchteil (S. 221-225)</p> <p>2.1 Gedichte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strophe, Vers, Reim (TB) • Metrum und Rhythmus (TB) • Bildliche Sprache: Metapher, Personifikation, Vergleich 	<p>Sprache in ihren Funktionen</p> <p>(S. 26) Sprache in ästhetischer Funktion (2.1)</p> <p>+++++</p> <p>Texte – literarisch-fiktional</p> <p>(S.29ff.) (1)</p> <p>(S. 29) Lyrik</p> <ul style="list-style-type: none"> • lyrische Texte kennen, traditionelle und zeitgenössische Beispiele • Die für das Verstehen und Beschreiben lyrischer Texte erforderlichen Sachverhalte mit den dazugehörigen Fachbegriffen (z. B. Strophe, Vers, Reim, Rhythmus / Metrum; sprachliche Bilder, konkrete Poesie) kennen <p>(1), (2.1)</p> <p>+++++</p> <p>Texte – Sach- und Gebrauchstexte</p> <p>(S. 31f.) (1)</p>	<p>Sprache in ihren Funktionen</p> <p>(S. 26) Kreatives Gestalten üben (2.1)</p> <p>+++++</p> <p>Texte – literarisch-fiktional</p> <p>(S. 29, 30) Einfachere Erschließungstechniken anwenden (2.1)</p> <p>(S. 29) Sich schreibend, vortragend, gestaltend mit lyrischen Texten vertraut machen, ihre Aussage verstehen (2.1)</p> <p>+++++</p> <p>Texte – Sach- und Gebrauchstexte</p> <p>(S. 31) Einfache Erschließungstechniken anwenden (1)</p>	<p>Sprache in ihren Funktionen</p> <p>(S. 26) Kreative Fähigkeiten entwickeln; sich selbst das Gestalten zutrauen und zumuten (2.1)</p> <p>(S. 26) Sensibilität für Sprachklänge und -rhythmen entwickeln, dem so entwickelten Sprachempfinden Rechnung tragen (2.1)</p> <p>+++++</p> <p>Texte – literarisch-fiktional</p> <p>(S. 29) Individuellen Zugang zu Gedichten finden (2.1)</p> <p>(S. 30) Leseanreize aufnehmen (1), (2.1)</p> <p>(S. 30) Phantasie entwickeln (1), (2.1)</p>	

Kapitel: Wir sind ein Teil der Erde (S. 226-245)	Gegenstandsfelder/ Kompetenzen (LP 2.2.2, S. 21-34)			
	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Selbstkompetenz	Sozialkompetenz
<p>1. Erstes Teilkapitel: Kompetenzangereicherter Lesebuchteil (S. 226-234)</p> <p>2. Zweites Teilkapitel: Sprachbuchteil (S. 235-245)</p> <p>2.1 Druckmedien zur Information nutzen (TB) (S. 235f.)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Projekt: Tipps zur Wassereinsparung <p>2.2 Sachtexte untersuchen (TB) (S. 237-241)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Methode: Exzerpieren <p>2.3 Der sachliche Brief (S. 242-245)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Projekt: Wir machen selbst etwas für die Umwelt! 	<p>Sprache in ihren Funktionen</p> <p>(S. 22) Informieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mittel des Informierens kennen und in ihrer Bedeutung einschätzen <p>(2.3)</p> <p>+++++</p> <p>Texte – literarisch-fiktional</p> <p>(S.29ff.) (1)</p> <p>+++++</p> <p>Texte – Sach- und Gebrauchstexte</p> <p>(S. 32) Mit Sachtexten umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit Texten / Informationen umgehen; Informationen aufnehmen • Verschiedenartige Sach- und Gebrauchstexte kennen <p>(2.1), (2.2)</p> <p>+++++</p> <p>Kontexte – Mediengesellschaft</p> <p>(S. 34) Jugendzeitschriften</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... und Beiträge für Kinder und Jugendliche in Zeitungen kennen <p>(2.1)</p>	<p>Texte – literarisch-fiktional</p> <p>(S. 30) Einfache Formen der Erschließung anwenden (1)</p> <p>+++++</p> <p>Texte – Sach- und Gebrauchstexte</p> <p>(S. 31) Einfache Erschließungstechniken anwenden (2.1), (2.2)</p> <p>(S. 31) Lese- und Verständnishilfen verwenden (2.2)</p> <p>+++++</p> <p>Kontexte – Mediengesellschaft</p> <p>(S. 34) Inhalte und Strukturen von Kinder- und Jugendzeitschriften untersuchen und bewerten (2.1)</p>	<p>Texte – Sach- und Gebrauchstexte</p> <p>(S. 31) Bereitschaft entwickeln, sich durch Nachlesen, Nachschlagen, Nachfragen kundig zu machen (2.1), (2.3)</p> <p>(S. 31) Neugier auf bislang Unbekanntes entwickeln (2.1), (2.3)</p>	<p>Sprache in ihren Funktionen</p> <p>(S. 22) Adressatenbezug und Situationsangemessenheit herstellen, auf Verstehensfähigkeit abstellen (2.3)</p> <p>+++++</p> <p>Texte – Sach- und Gebrauchstexte</p> <p>(S. 31) Einer Frage in untergeordneten Fragestellungen gruppenteilig nachgehen (2.1 ○), (2.3 ○)</p> <p>(S. 31) In projektorientierten Phasen Teamfähigkeit entwickeln (2.1 ○), (2.3 ○)</p>

Kapitel: Hexen Hexen? (S. 247-271)	Gegenstandsfelder/ Kompetenzen (LP 2.2.2, S. 21-34)			
	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Selbstkompetenz	Sozialkompetenz
<p>1. Erstes Teilkapitel: Kompetenzanreicherter Lesebuchteil (S. 247-255)</p> <p>2. Zweites Teilkapitel: Sprachbuchteil (S. 256-271)</p> <p>2.1 Lesen (S. 256-264)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Identifikation – eine Frage der Perspektive? (TB) • Einen Text zum Vorlesen vorbereiten (TB) ○ Methode: Ratschläge für das Vorlesen ○ Methode: Lesekonferenz ○ projektorientierte Aufgabe: Vorlesewettbewerb <p>2.2 Film und Fernsehen (S. 264-271)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorlage und Verfilmung (TB) • Film im Kino und im Fernsehen ○ Methode: Ein Flussdiagramm erstellen ○ Methode: Zusammenhänge skizzieren (TB) ○ Methode: Mediengestützt vortragen 	<p>Texte – literarisch-fiktional</p> <p>(S.29ff.) (1)</p> <p>(S. 30) (Lese-)Verfahren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Altersgemäße Erzählungen kennen (z. B. Jugendbuch) - auch in audiovisueller Präsentation (z. B. Kinderfunk, -fernsehen) • Die für das Verstehen und Beschreiben erzählender Texte erforderlichen Verfahren und Begriffe kennen <p>(2.1), (2.2)</p> <p>+++++</p> <p>Texte – Sach- und Gebrauchstexte</p> <p>(S. 32) Informationen aufnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit Texten / Informationen umgehen • Verschiedenartige Sach- und Gebrauchstexte kennen <p>(2.2)</p> <p>+++++</p> <p>Kontexte – Mediengesellschaft</p> <p>(S. 34) Verfilmungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... von Kinder-/ Jugendbüchern und Kinder-/ Jugendfilme zum Gesprächsthema machen <p>(2.2)</p>	<p>Texte – literarisch-fiktional</p> <p>(S. 30) Einfache Formen der Erschließung anwenden (1), (2.1)</p> <p>(S. 30) Lese- und Verständnishilfen verwenden (1), (2.1)</p> <p>(S. 30f.) Produktive Verfahren nutzen (auch: Erste Ansätze zum Vergleich von Film und Buch) (1), (2.1)</p> <p>+++++</p> <p>Texte – Sach- und Gebrauchstexte</p> <p>(S. 31) Einfache Erschließungstechniken anwenden (2.2)</p> <p>(S. 31) Lese- und Verständnishilfen verwenden (2.2)</p> <p>+++++</p> <p>Kontexte – Mediengesellschaft</p> <p>(S. 34) Kinder- und Jugendprogramme im Fernsehen untersuchen und bewerten (2.2)</p>	<p>Texte – literarisch-fiktional</p> <p>(S. 30) Leseanreize aufnehmen (1), (2.1)</p> <p>(S. 30) Phantasie /Imagination entwickeln (1)</p> <p>(S. 30) Sich auf verschiedene medial vermittelte Erzähltexte einlassen und Freude bzw. Unterhaltung erleben, Denkanstöße gewinnen (2.1), (2.2)</p> <p>(S. 31) Interesse an Lektüre entwickeln (2.1), (2.2)</p> <p>+++++</p> <p>Texte – Sach- und Gebrauchstexte</p> <p>(S. 31) Kommunikationszusammenhänge bei der Weitergabe von Informationen beachten (2.2 o)</p>	

Kapitel: Übung macht den Meister (S. 272-285)	Gegenstandsfelder/ Kompetenzen (LP 2.2.2, S. 21-34)			
	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Selbstkompetenz	Sozialkompetenz
<p>1. Vermischte Übungen zur Wiederholung, Intensivierung und Vertiefung (S. 273-285)</p> <p>1.1 Einheit 1: Zum Thema „Wunder der Technik“ (TB) (S. 273ff.)</p> <p>1.2 Einheit 2: Zum Thema „Gleich nebenan“ (TB) (S. 276)</p> <p>1.3 Einheit 3: Zum Thema „Sagenhafte Kinder“ (TB) (S. 277f.)</p> <p>1.4 Einheit 4: Zum Thema „Jahrtausende später“ (TB) (S. 278ff.)</p> <p>1.5 Einheit 5: Zum Thema „Wir sind ein Teil der Erde“ (TB) (S. 280-283)</p> <p>1.6 Einheit 6: Zum Thema „Hexen Hexen?“ (TB) (S. 284f.)</p>	<p>Sprache in ihren Funktionen</p> <p>(S. 21) Erzählen (1.3), (1.6)</p> <p>(S. 22) Informieren (1.1), (1.5), (1.6)</p> <p>(S. 24) Erörtern/ Argumentieren (1.1)</p> <p>+++++</p> <p>Sprache als Regel- und Zeichensystem</p> <p>(S. 27) Wörter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortarten (1.1), (1.4), (1.5) • Buchstabenabbildungen von Lauten (1.4), (1.5) • Wortbildung, Wortfamilien (1.2) <p>(S. 28) Sätze, Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeichensetzung (1.5), (1.6) • Satzbildung (1.5) <p>+++++</p> <p>Texte – literarisch-fiktional</p> <p>(S. 29ff.) (1.1), (1.2), (1.3), (1.4), (1.5: Lyrik), (1.6)</p> <p>+++++</p> <p>Texte – Sach- und Gebrauchstexte</p> <p>(S. 31f.) (1.5)</p>	<p>Sprache in ihren Funktionen</p> <p>(S. 21) Eine Erzählung fortsetzen, nach Vorlagen /zu „Reizwörtern“, aus anderer Perspektive erzählen (1.3), (1.6)</p> <p>(S. 22) Über einfache Sachverhalte, Begebenheiten, Ereignisse inhaltlich zutreffend und sprachlich korrekt berichten (1.3), (1.5)</p> <p>(S. 22) Gegenstände und Vorgänge beschreiben (1.1)</p> <p>(S. 23) Mit Wörterbüchern, Nachschlagewerken etc. weitgehend sicher und selbstständig umgehen (1.2), (1.3), (1.5)</p> <p>+++++</p> <p>Texte – literarisch-fiktional</p> <p>(S. 30) Einfache Formen der Erschließung anwenden (1.2), (1.5)</p> <p>(S. 30) Lese- und Verständnishilfen verwenden (1.5)</p>	<p>Sprache in ihren Funktionen</p> <p>(S. 21) Freude am Erzählen gewinnen: selbst gern erzählen, gern Erzählungen zuhören, Erzählungen lesen (1.3), (1.6)</p> <p>+++++</p> <p>Sprache als Regel- und Zeichensystem</p> <p>(S. 27) Rechtschreibbewusstsein entwickeln (1.1), (1.2), (1.4), (1.5), (1.6)</p> <p>(S. 28) Satzbaumuster erweitern, Bereitschaft zu Umformung und Variation entwickeln (1.5)</p> <p>+++++</p> <p>Texte – literarisch-fiktional</p> <p>(S. 30) Leseanreize aufnehmen (1.2), (1.3), (1.5), (1.6)</p>	<p>Texte – literarisch-fiktionale</p> <p>(S. 21) Sich einlassen auf gemeinsames Erzählen und gemeinsame Lektüre sowie kooperative Formen der erzählenden Darstellung (1.3)</p> <p>(S. 22) Adressatenbezug und Situationsangemessenheit herstellen, auf Verstehensfähigkeit abstellen (1.6)</p>